

Frühling beflügelt Kauflust

FLUG-ALARM

Vögel aller Art bevölkern nicht nur die Tapeten, sondern auch den POS



Auf rund 5.000 Quadratmetern bietet **Kaufhaus Ganz** in Bensheim fast alles an, was das Herz begehrt. Von Mode und Sport über Haushaltswaren bis hin zu Lederwaren, Schmuck und Spielzeug. Mit ausgefallenen, wechselnden POS-Inszenierungen begeistert das Unternehmen seine Kunden. Wir berichten vom Einzug des Frühlings, umgesetzt von den Expertinnen für visuelle Konzeptionen Thierfelder-Nawra und Dirk Seidlitz vom Raumwelt-Labor.

DIE ZEITEN, IN DENEN dem stationären Handel die Produkte aus den Regalen gerissen wurden, sind längst vorbei. Fachgeschäfte und Kaufhäuser sehen sich einem immer härter werdenden Wettbewerb – nicht nur durch den Bereich Online – sondern stetig wachsenden Verkaufsflächen auf der grünen Wiese ausgesetzt. Das setzt den Handel unter Druck. Dies alles ist der engagierten Inhaberin von Kaufhaus Ganz, Tatjana Steinbrenner, schon lange klar. Sie mischt daher nicht nur

in der Politik, sondern auch im Kaufhaus-Verbund der EK/servicegroup und neuerdings auch im Bereich Online ordentlich mit. „Wir wissen, dass wir uns Stillstand nicht leisten können. Dank unterschiedlicher Aktionen signalisieren wir unseren Kunden, dass wir am Puls der Zeit sind. Wir widmen der Zusammenstellung unserer Sortimente viel Zeit und Energie, versuchen es so ansprechend wie möglich am POS zu inszenieren und überprüfen regelmäßig die Ertragskraft“, berichtet Tatjana Steinbrenner.

TRADITION MIT ERFOLG

Die Mühe zahlt sich aus, denn in diesem Jahr blickt Kaufhaus Ganz auf 80 Jahre Firmengeschichte zurück. Begonnen hatte alles 1936. Ernst Ganz und Karl Birkenmeier gründeten

auf einer Verkaufsfläche von 120 Quadratmetern mit sieben Mitarbeitern das Kaufhaus Ganz, das im Laufe der Zeit immer größer und moderner wurde. Da ein neues Haus mit Rolltreppen und Fahrstühlen notwendig wurde, entschied man 1968, das alte Gebäude abzureissen. Weitere große Umbauten in den Jahren 1984 und 1993 schlossen sich an. Heute wird das Unternehmen mit Tatjana Steinbrenner und Katjuscha Maschik von der dritten Generation geführt. „Ich denke, wir hätten die Zeit nicht so gut überstanden, wenn wir nicht sehr viel Wert auf eine persönliche Beratung, einen stimmigen Markenmix und ein passendes Preis-Leistungsverhältnis gelegt hätten“, berichtet die Inhaberin.

Die Sortimente erstrecken sich im heutigen Kaufhaus Ganz über drei Stockwerke. Im

Untergeschoss findet man das Sportsortiment von Intersport sowie die Spielwaren-Abteilung. Im Erdgeschoss junge Mode, Schmuck, Lederwaren, Strümpfe, Kurzwaren, Schreibwaren, Bastelbedarf, Süßwaren, Getränke, Bücher, Zeitschriften, Tabak, Lotto Toto, die Bergstätter Vinothek, ein Café und ein Reisebüro. Das obere Stockwerk ist dagegen der Mode, Wäsche, den Schuhen und den Geschenk- und Haushaltswaren vorbehalten. Es ist ein breites und heterogenes Sortiment, das in Bensheim an der Bergstraße auf einer Fläche von rund 5.000 Quadratmetern inszeniert und präsentiert werden muss.

MULTICHANNEL

Neben dem Ladengeschäft betreibt das Kaufhaus Ganz inzwischen seit Anfang des Jahres

Mit verschiedenen Dekorationselementen zieht sich das Frühlingsthema wie ein roter Faden durch Ganz



PASTELL TRIFFT GOLD

Wie von selbst haben sich zu den Ideen der Kreativen die passende Produkte gefunden. Es gibt eben fast nichts, was es bei Ganz nicht gibt



Monochrome Warenpräsentation verleiht dem „rosa“ Schaufenster Flügel

einen Online-Shop. Dabei bedient man sich als einer der ersten Pilothändler der von der EK/servicegroup entwickelten Lösung „My Web“. „Es ist ein schwieriges Unterfangen, online zu gehen. Zunächst bedarf es einiger Zeit, bis das das Sortiment zusammengestellt, die Preise festgelegt und die Zahlungsmodalitäten installiert sind. Das alles liegt inzwischen hinter uns. Nun stehen wir allerdings vor der großen Herausforderung des Marketings, denn schließlich möchten wir auch gefunden werden“, erklärt Tatjana Steinbrenner.

HALLO FRÜHLING!

Zuspruch wünscht sich die Unternehmerin aber nicht nur online, sondern vor allen Dingen offline. „Für uns ist es ungemein wichtig, regelmäßig neue Anreize zu schaffen. Im März ist bei uns daher eine wunderschöne Frühlingskampagne gemeinsam mit Stefanie

Thierfelder und Julia Nawra von Thierfelder-Nawra sowie Dirk Seidlitz von Raumwelt-Labor entstanden. Grundlage dieser ganzen Aktivitäten war eine nostalgische Tapete, mit Vogelmotiven, die ich irgendwann entdeckt hatte. Es ist faszinierend, was sich dann um dieses Dekor herum entwickelt hat“, schwärmt Tatjana Steinbrenner.

„Wir waren uns zunächst gar nicht so sicher, mit welchen Farbkombinationen wir das Thema bespielen sollten. Eigentlich hatten wir eher knalligere Farben anhand der Trends, die wir auf der Messe gesehen hatte, in Erwägung gezogen. Aber da die schönste Dekoration nichts taugt, wenn sie nicht zur Ware passt, war schnell klar, es sollte in Richtung Pastell gehen. Wir konnten dann – was wir anfangs gar nicht so erwartet hatten – bei der Ware aus dem Vollen schöpfen. Es gab in fast allen Sortimentsbereichen des Kaufhauses Dinge, die

sich wunderbar in unsere neue Frühlingswelt einbauen ließen“, erklärt Julia Nawra.

„Dreh- und Angelpunkt waren natürlich die Vögel. Diese waren durch die Tapeten vorgegeben und brachten uns mit den Pastell-Farben die nötige Leichtigkeit für das Thema“, berichtet Stefanie Thierfelder.

Herausgekommen sind drei Themen- und Farbwelten, die über das allen gemeinsame Vogelmotiv optisch verbunden sind. Rosa, Mint und zartes Türkis sind die vorherrschenden Grundtöne. Während bei dem Motiv in Rosa eine zarte, fast monochrome Tapete mit Blüten und kleinen Vögeln einen schwerelos-leichten Hintergrund bietet, mischt sich bei den großen Reihern und Blütenmotiven der Mint-Tapete noch ein zartes Gelb dazu. Noch etwas kräftiger fällt die Tapete in hellem Türkis aus, deren Papageien im Vergleich zu den anderen beiden Farbtönen plakativer und fast

VIELFALT

Die Schaufenster erlauben einen Einblick in die Produktwelten



bunt wirken und damit genau das richtige Pendant zu den Produkten bilden.

„Natürlich waren wir mit diesem Farbspektrum schon sehr stark eingeschränkt. Es lag damit schnell auf der Hand, dass bei weiteren Dekorationselementen Ruhe angesagt sein musste. Wir haben uns daher als Ausgleich für ein mattes, sehr edel wirkendes Schwarz entschieden, in dem wir unter anderem auch die Möbel angestrichen haben. Gold und Weiß erweitern darüber hinaus die Grundelemente. Damit schaffen wir einen anspruchsvollen Rahmen für die zarten Pastelltöne“, erläutert Dirk Seidlitz vom Raumwelt-Labor.

„Für uns war es wichtig, dass in den Schaufenstern unsere ganze Sortimentsvielfalt erkennbar wird. Wir haben interessanterweise dieses Mal fast 50 Prozent Hartware ausgestellt und nicht wie so oft nur Textil. Wir haben erst im vergangenen Jahr die Fenster zu einer Art Spannrahmen unserer Produktvielfalt umkonzipiert. Wir müssen als Kaufhaus einer Mittelstadt sehr nachhaltig denken und haben uns auf diese Art und Weise eine einfach zu bespielende Bühne geschaffen. Dennoch achten wir immer darauf, dass sich die Schaufenstertemen auch wie ein roter Faden durch die verschiedenen Abteilungen ziehen. Das kann durch einen pas-

senden Hintergrund oder ausgewählte Dekorationselemente geschehen. Ich denke, das ist uns hier sehr gut gelungen. Aber nun bin ich schon einen Schritt weiter, denn im April steht das 80-jährige Jubiläum an und damit das farblich nicht aus dem derzeitigen Rahmen fällt, feiern wir in Rosa und Scharz-Weiß“, freut sich Tatjana Steinbrenner.

Wir gratulieren an dieser Stelle sehr herzlich und wünschen uns mehr von solchen engagierten und couragierten Händlern.

www.thierfelder-nawra.de

www.raumwelt-labor.de

www.kaufhaus-ganz.de



DREAM-TEAM

Stefanie Thierfelder, Julia Nawra von Thierfelder-Nawra, Dirk Seidlitz vom Raumwelt-Labor und Tatjana Steinbrenner, Inhaberin Kaufhaus Ganz

IN KÜRZE

Stefanie Thierfelder, Julia Nawra von Thierfelder-Nawra, Dirk Seidlitz vom Raumwelt-Labor haben gemeinsam mit Tatjana Steinbrenner, Inhaberin des Kaufhaus Ganz eine bemerkenswerte Frühlingsatmosphäre in zarten Pastelltönen geschaffen. Wir waren vor Ort!

EDEL

Goldene Accessoires werten die Frühlingsdekoration bei Ganz auf